

Die Impfung gegen **Katzenschnupfen und Katzenseuche**

Es handelt sich dabei um eine kombinierte Impfung gegen zwei hochansteckende virale Krankheiten: Der **Katzenschnupfen** ist eine weit verbreitete Krankheit. Erkrankte Katzen niesen, husten und haben keinen Appetit mehr. Oft leiden die Tiere an heftigem Augen- und Nasenausfluss oder an schmerzhaften Zungengeschwüren. Die Behandlung ist schwierig, ein chronischer Schnupfen kann entstehen. Die **Katzenseuche** ist eine Krankheit, die vor allem Jungkatzen befällt und oft tödlich verläuft. Erkrankte Katzen leiden an starkem Durchfall und an Erbrechen, was zu starker Austrocknung führt. Die Behandlung ist meist erfolglos.

Unsere Empfehlungen

Die Impfung ist der beste Schutz für Ihre Katze vor diesen beiden Krankheiten. Wir empfehlen sie nicht nur für Katzen mit freiem Auslauf, sondern auch für Wohnungskatzen, denn die Viren können via Hände, Kleider oder Schuhe des Besitzers oder eines Besuchers in die Wohnung gebracht werden.

- **Katzenwelpen** sollten zweimal im Alter von 9 und 12 Wochen geimpft werden. Sehr wichtig ist, dass sie ein Jahr später nochmals nachgeimpft werden, dann ist die Grundimmunisierung abgeschlossen.
- **Erwachsene Katzen**, die freien Auslauf haben und einer **erheblichen Ansteckungsgefahr** ausgesetzt sind (Zucht, Tierheim, Katze mit chronischem Schnupfen im Haushalt), sollten jährlich nachgeimpft werden.
- **Erwachsene Katzen**, die korrekt grundimmunisiert wurden und bei denen eine geringe Ansteckungsgefahr besteht, sollten alle 3 Jahre nachgeimpft werden.
- Trächtige Kätzinnen dürfen nicht geimpft werden.

Die Impfung gegen die **Leukose**

Diese Impfung schützt Ihre Katze vor dem tödlichen Leukose-Virus. Dieses Virus führt zu einer Schwächung des Immunsystems (körpereigenes Abwehrsystem), wodurch die Katzen gegen jegliche Krankheit sehr anfällig werden. Erkrankte Tiere sterben schlussendlich an einer ansteckenden Krankheit, an Krebs (Lymphknotenkrebs, Leukämie) oder an schwerer Blutarmut.

Unsere Empfehlungen

Wir empfehlen, sämtliche Katzen, die freien Auslauf haben oder während den Ferien ins Tierheim gehen, unbedingt gegen diese weit verbreitete und tödliche Krankheit zu impfen. Wohnungskatzen, die keinen Kontakt zu anderen Katzen haben, brauchen hingegen nicht geimpft werden.

- Vor der ersten Impfung muss eine Blutentnahme und ein Leukosetest durchgeführt werden.
- **Katzenwelpen** sollten zweimal im Alter von 9 und 12 Wochen geimpft werden. Sehr wichtig ist, dass sie ein Jahr später nochmals nachgeimpft werden, dann ist die Grundimmunisierung abgeschlossen.
- **Jüngere Katzen** sollten bis zum Alter von fünf Jahren jährlich nachgeimpft werden. Dasselbe gilt für sämtliche Katzen, die in engem Kontakt mit einer leukose-positiven Katze leben.
- Bei **erwachsenen Katzen**, die älter als 5-jährig sind und nicht einem grossen Ansteckungsrisiko ausgesetzt sind, genügt in der Regel eine Auffrischungsimpfung alle 3 Jahre.

Die Impfung gegen die Tollwut

Wenn Sie Ihre Katze auf eine Auslandsreise mitnehmen, müssen Sie sie mindestens 3 Wochen vor der Abreise gegen Tollwut impfen lassen. Katzen, die ausschliesslich in der Schweiz leben, müssen hingegen nicht geimpft werden. Eine geimpfte Katze ist drei Jahre lang gegen Tollwut geschützt und sie muss in dieser Zeitspanne bei einem erneuten Grenzübertritt nicht mehr nachgeimpft werden.

Die Impfung gegen FIP (Feline Infektiöse Peritonitis)

Die Feline infektiöse Peritonitis oder ansteckende Bauchfellentzündung ist eine tödliche Viruserkrankung, die leider gar nicht so selten ist. Die Krankheit tritt gehäuft bei jungen Katzen und bei solchen, die in einem Vielkatzen-Haushalt leben, auf. Die betroffenen Katzen weisen oft hohes Fieber auf, das auch nach Einnahme von Antibiotika nicht verschwindet. Die Gefässwände im ganzen Körper entzünden sich, was schliesslich zum Versagen der unterschiedlichsten Organe und damit zum Tod führt.

Unsere Empfehlungen

Es gibt zwar eine Impfung auf dem Markt, diese kann aber nur für ganz spezielle Fälle empfohlen werden, bei den meisten Tieren zeigt sie keine Wirkung. Aus diesem Grund raten wir Ihnen davon ab, Ihre Katze gegen FIP zu impfen.